

# Sportbildungsstätte nach Heinz Fallak benannt

Relief auf Jugendburg Sensenstein erinnert an früheren Präsidenten des Landessportbundes Hessen

**NIESTE.** Die Sportbildungsstätte auf der Jugendburg Sensenstein ist auf den Namen Heinz-Fallak-Halle getauft worden. Damit würdigten Landessportbund Hessen und Landkreis Kassel das Engagement des früheren Präsidenten des LSB Hessen, der im Mai 1999 im Alter von 70 Jahren gestorben war. Die Witwe des früheren Präsidenten

des Landessportbundes (LSB), Annelotte Fallak, enthüllte am Donnerstag Abend gemeinsam mit Landrat Dr. Udo Schlitzberger ein Bronzerelief. Das Relief mit der Aufschrift: „In Memoriam Heinz Fallak, Präsident des Landessportbundes Hessen 1990 bis 1997“ fand seinen Platz am oberen Eingang der Halle.

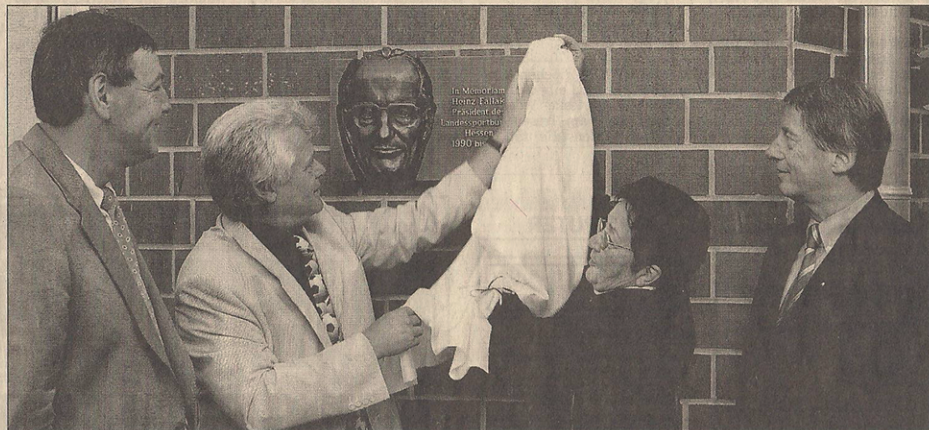
Schlitzberger und der Präsi-

dent des LSB, Rolf Müller, erinnerten an eine Persönlichkeit, die sich über die Förderung des Spitzensports auch für die Förderung des Breitensports eingesetzt hatte.

Die Tatsache, dass der LSB auf dem Sensenstein in der 1996 fertig gestellten Bildungsstätte Übungsleiter ausbilden lässt, sei das Verdienst des Sportfunktio-

närs und Abteilungsleiters im hessischen Sozialministerium gewesen. Der LSB hatte die Halle gebaut, der Landkreis das Grundstück zur Verfügung gestellt.

In der Jugendburg war das Projekt „MuMM 50“ gestartet worden, mit der der Sportbund über 50-Jährige zur Bewegung motiviert. (KR)



**Ehrung:** Annelotte Fallak und Landrat Dr. Udo Schlitzberger (Zweiter von links) enthüllten am Eingang der Sporthalle des Landessportbundes auf dem Sensenstein das Relief zum Gedenken an den 1999 verstorbenen früheren LSB-Präsidenten Heinz Fallak. Links LSB-Präsident Rolf Müller, rechts LSB-Vize Rolf Hocke.

FOTO: HIRSCH